

Πῶς ἐγενόμην; Πόθεν εἰμί; Πρὸς τί ἦλθον; ἄρα πάλιν ἀπελθεῖν;
Πῶς δὲ μαθήσομαι τοῦτο, ἐπεὶ οὐδὲν οἶδα;
Οὐδὲν ὦν ἐγενόμην· πάλιν δ' ἔσομαι καθάπερ ἤμην;
Οὐδὲν καὶ μάταιον τὸ γένος τῶν ἀνθρώπων.
Ἄλλ' ἄγε, μοι μίξον τὸν Βάκχου τὸν εὐφρόσυνον ὑγρόν.
τοῦτο γὰρ ἐστὶ φάρμακον πρὸς τὰς ἀνίας.

Wie bin ich entstanden? Woher bin ich? Wozu kam ich hierher? Um
wegzugehen? Wie kann ich etwas darüber erfahren, da ich noch nichts weiss?
Ohne etwas zu sein, entstand ich. Ich werde wieder sein, wie ich vorher war:
Nichts und nichtig ist das Geschlecht der redebegabten Menschen.
Doch auf, mische mir das Freude bereitende Nass des Bakchos!
Denn das ist ein Mittel gegen die Leiden.
(anonymes Epigramm)

Traurig nehmen wir Abschied von

Dr. phil. Andreas Knecht

19. September 1927 – 29. Oktober 2024

Nicolina Knecht und Stephan Egeler mit Solo
Verena Knecht
Gaston Fasnacht
Bernard Knecht
François und Danielle Knecht
Freundinnen und Freunde
und ihre Familien

Trauerfeier: 22. November 2024, um 14 Uhr in der Karthäuserkirche, (im
Areal des Waisenhauses), Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel

Beisetzung im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Nicolina Knecht, Rebgrasse 19A, 4058 Basel

Statt Blumen wird um Spenden an folgende Organisationen gebeten
Sans-Papiers Basel IBAN CH10 0900 0000 4032 7601 1
UNICEF IBAN CH88 0900 0000 8000 7211 9